

Karfreitag

Material: Bilder und Texte der Kreuzwegstationen, ein ganz schlichtes Kreuz – aus zwei Zweigen, Ästen, Stöckchen ... zusammengebunden, m Blumen, grüne zweige oder selbst gebastelte Blumen, gemalte Blumen, ... zum Schmücken des Kreuzes. Vielleicht ist es möglich den Kreuzweg im Freien, als Weg zu gestalten (unter den gebotenen Vorschriften in der Coronakrise)

Alle biblischen Texte aus: Neukirchener Kinderbibel, Kalenderverlag des Erziehungsvereins Neukirchen – Vluyn, S. 240 – 244

Bilder und Gebetstexte aus: Religionspädagogische Praxis, Heft 1 1986: Mit Jesus den Kreuzweg gehen, RPA Verlag Landshut

Einführung

Heute ist Karfreitag. K a r – heißt übersetzt Klage, Schmerz, Trauer. Also könnte man sagen, es ist ein trauriger Freitag. Am Karfreitag denken die Menschen an den Tag, an dem Jesus gekreuzigt wurde.

Gestern, am Gründonnerstag, haben wir gehört, dass Jesus mit seinen Freunden das letzte Abendmahl gefeiert hat.

Heute wollen wir mit Jesus ein Stück seines Weges, seines Kreuzweges gehen.

Wir beginnen unseren Kreuzweg mit dem Zeichen, das heute im Mittelpunkt des Tages steht, dem **Kreuz-zeichen:**

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“

Es sind jetzt 5 Stationen aus dem Kreuzweg Jesu vorbereitet. Ein Kreuzweg, so wie wir ihn in vielen Kirchen betrachten können, umfasst 14 Stationen. Wir konzentrieren uns jetzt auf diese 5 (die anderen Stationen sind in der Bastelidee vom Kreuzwegleporello).

An jeder Station wird zuerst das Bild betrachtet – ohne schon das Geschehen zu deuten oder die biblische Erzählung zu lesen

- Was sehe ich
- Welche Personen erkenne ich
- Was geschieht gerade



Jesus trägt die Dornenkrone

„Da packten die Soldaten Jesus, zerrten ihn in die Burg, rissen ihm die Kleider vom Leib, banden ihn an eine Säule und peitschten ihn aus. Danach warfen sie ihm einen roten Mantel um, flochten eine Krone aus Dornen, drückten sie auf seinen Kopf und gaben ihm einen Stab in die Hand. „Was für ein feiner König!“ spotteten sie.“

Gebet:

Jesus, du wirst mit Dornen gekrönt.

Du wirst verspottet.

Du wehrst dich nicht, du erleidest und erduldest es.

Sei bei uns, wenn wir verspottet werden, und andere mit dem Finger auf uns zeigen. Amen



Jesus fällt unter der Last des Kreuzes

„Vor den Mauern der Stadt lag der Hügel Golgotha. Dort sollte Jesus gekreuzigt werden. Die Soldaten schleppten ein Kreuz aus Holz herbei, legten es Jesus auf den Rücken und führten ihn hinaus vor die Stadt. Viele Menschen folgten dem Zug. Aber das Kreuz war zu schwer. Jesus brach unter der Last des Kreuzes zusammen.“

Gebet:

Jesus, du liegst am Boden.

Aber dein Weg ist noch nicht zu Ende.

Dein Kreuzweg verlangt deine ganze Kraft.

Du gehst ihn, weil du uns liebst.

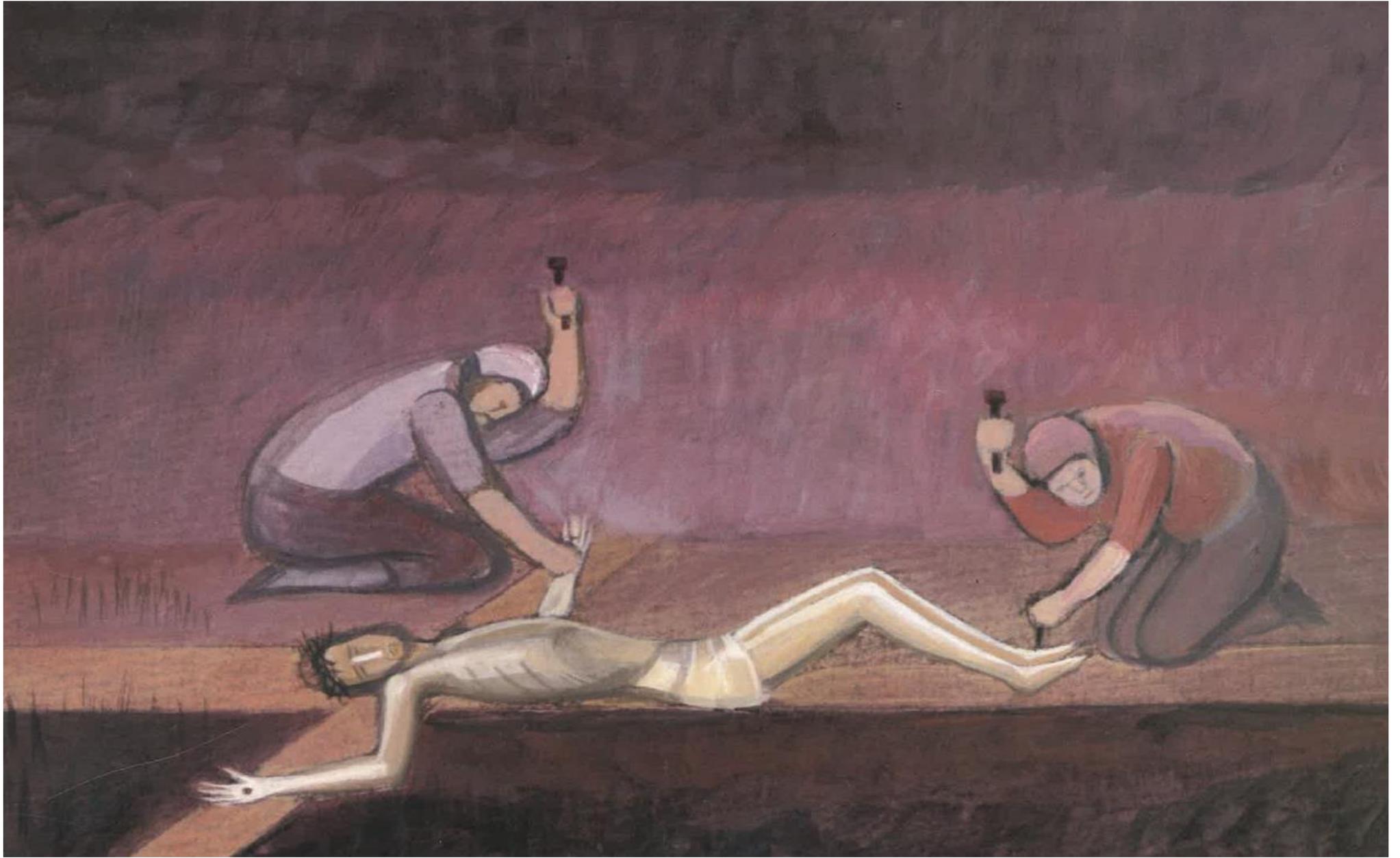
Sei uns nahe, wenn wir fallen, damit wir wieder aufstehen und weitergehen können. Amen



Simon hilft Jesus das Kreuz tragen

„Da riefen die Soldaten einen Mann, der gerade vom Feld kam, herbei. Er hieß Simon von Cyrene. Ihn zwangen sie das Kreuz zu tragen.“

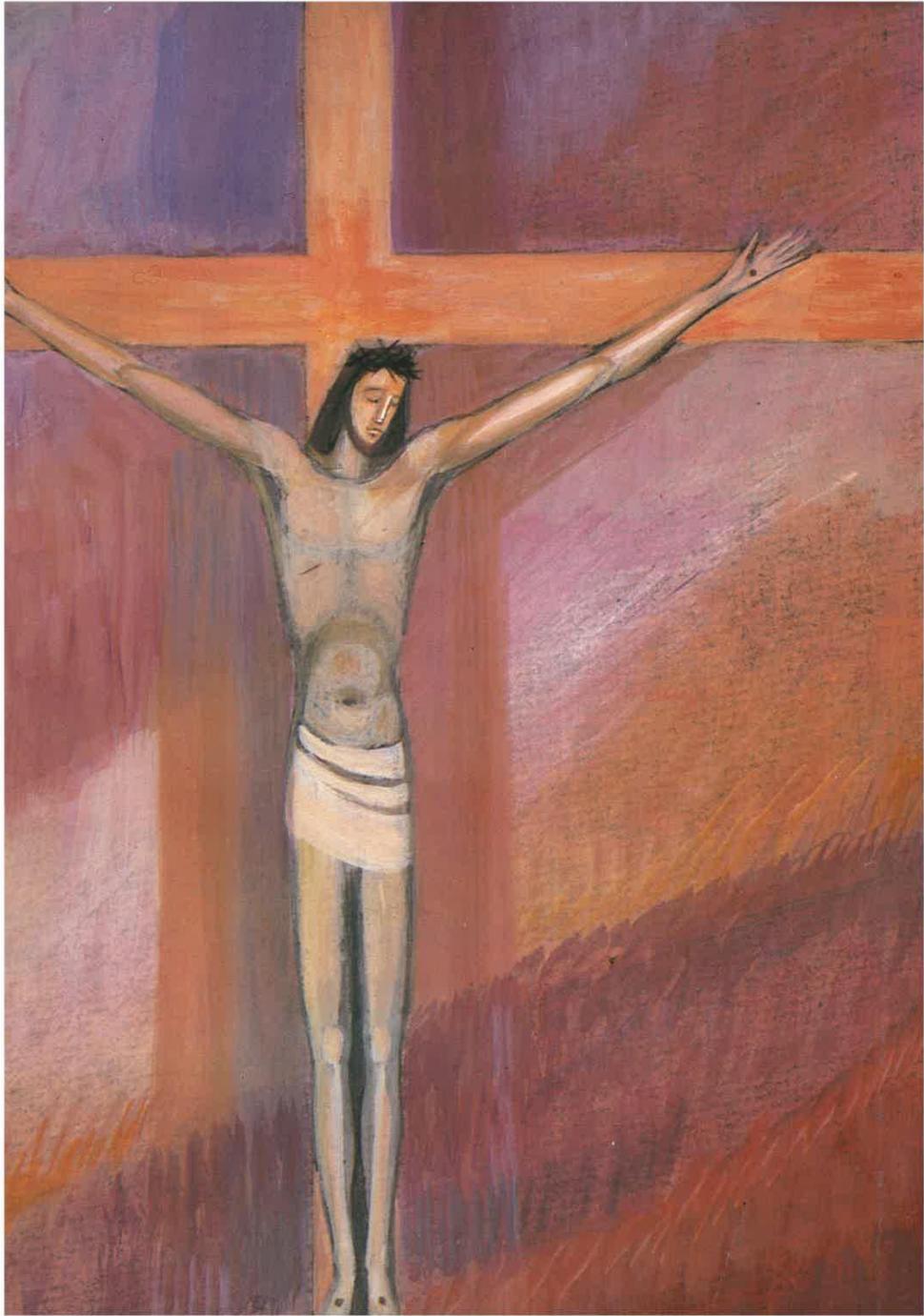
Gebet: Jesus, der Weg ist lang, das Kreuz ist schwer, deine Kraft nimmt ab. Da soll dir Simon helfen, das schwere Kreuz zu tragen. Simon hat dir dein Kreuz leichter gemacht. Gib uns die Kraft, dass wir anderen die Lasten leichter machen, dass wir mit unseren Händen helfen und Gutes tun. Amen.



Jesus wird ans Kreuz genagelt

„Endlich erreichten sie den Hügel Golgotha. Die Soldaten legten Jesus auf das Kreuz, nagelten ihn an das Kreuz und richteten das Kreuz auf. Oben am Kreuz hatten sie ein Schild angebracht, darauf stand geschrieben: ‚Das ist Jesus, der König der Juden!‘“

Gebet: Gekreuzigter Jesus, erbarme dich unser! Hilf uns, dass wir Gutes tun, dass wir Wege gehen, um den Frieden zu bringen. Amen.



Jesus stirbt am Kreuz

„Um die Mittagszeit wurde es plötzlich ganz dunkel. Die Sonne verschwand. Und die Nacht brach herein – mitten am Tag. Da schrie Jesus laut auf: 'Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?' ‚Hört‘ spotteten die Soldaten ‚Jetzt schreit er um Hilfe!‘. und einer von ihnen nahm einen Schwamm, tauchte ihn in Essig und gab Jesus zu trinken. Jesus schrie noch einmal laut auf und – war tot.“

Gebet: Seht das Zeichen, seht das Kreuz. Jesus starb am Kreuz. Er wollte uns das Leben geben. Alles, was uns Sorgen macht dürfen wir zu dir, Jesus, bringen. Du bist da, du hältst zu uns. Danke Jesus für dein Leben. Amen.

Ausblick

Wir wissen, dass Gott Jesus nicht im Tod gelassen hat. Er hat ihn von den Toten auferweckt. Doch die Freunde ahnten noch nichts von dieser großen Tat Gottes. Das Kreuz verwandelt sich. Das Kreuz wird zu einem Zeichen. Das Kreuz verbindet alle Christen auf der ganzen Welt. Das Kreuz ist ein Zeichen, das uns mit Gott verbindet. Das Kreuz wurde zu einem Zeichen mit dem wir gesegnet werden und uns selbst segnen dürfen.

Das Kreuz verwandelt sich, der Baum des Kreuzes wird zu einem Baum des Lebens, zum Baum der Liebe. Darum schmücken wir dieses Kreuz.

Wir schmücken das Kreuz mit grünen Zweigen/Blumen ... evtl. aus Tonpapier oder selbst gemalt

Wir sehen das geschmückte Kreuz. Es erzählt von Jesus. Sein Zeichen ist kostbar, für seine Liebe danken wir. In seiner Liebe sind wir geborgen.

Wir beten gemeinsam, wie Jesus schon seinen Jüngern damals aufgetragen hat

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit – in Ewigkeit. Amen.

Gebet und Segen

Gott, wir leben in einer besonderen Zeit. Vieles, was wir gewohnt sind, können wir gerade nicht tun. Aber wir haben die Gemeinschaft, in der wir unter einem Dach leben. Wir bitten dich: segne unsere Familie und alle Menschen, die uns am Herzen liegen

+ im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes. Amen.